

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-38/26-H

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt die unbefristete Stelle einer*eines

Chief Information Security Officer (CISO) (m-w-d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 15 TV-L.

Im Zuge der strategischen Weiterentwicklung ihrer digitalen Transformation und Innovationsfähigkeit hat die MLU den DigiHub als neue Digitalisierungseinheit ins Leben gerufen. Ziel ist es, nicht nur technologische Innovationen voranzutreiben, sondern die digitale Organisation der Universität grundlegend mitzugestalten. Zur Verstärkung dieses neu geschaffenen Bereiches suchen wir engagierte Persönlichkeiten, die Interesse an Veränderung mitbringen, digitale Entwicklungen gestalten möchten und Freude daran haben, in einem dynamischen Umfeld zwischen bewährter akademischer Struktur und digitaler Innovation Verantwortung zu übernehmen.

Der CISO trägt die Gesamtverantwortung für die Informationssicherheit der Universität. Er stellt sicher, dass Forschung, Lehre, Verwaltung und IT-Systeme unter angemessenen Informationssicherheits- und Compliance-Rahmenbedingungen betrieben werden. Die Rolle verantwortet die strategische, organisatorische und operative Steuerung der Informationssicherheit der Universität, vor allem die Schaffung und den Betrieb eines ISMS. Sie umfasst ebenso die regulative Verantwortung für das Risikomanagement, betriebliches Kontinuitätsmanagement bzw. Krisenmanagement sowie die Durchsetzung technischer Mindeststandards für IT-Sicherheit und die Begleitung der Beschaffung von IT-Systemen. Beratung der universitären Bereiche sowie kontinuierliche Verbesserung der Sicherheitsarchitektur und -kultur in einer Umgebung, die durch hohe Autonomie der Lehrstühle, heterogene IT-Landschaften und besondere regulatorische Anforderungen geprägt ist, runden das Profil ab.

Arbeitsaufgaben:

- Entwicklung, Fortschreibung Unterstützung der Durchsetzung einer universitätsweiten IT-Sicherheitsstrategie nebst angemessener IT-Sicherheitsleitlinien, Standards und Prozesse unter Berücksichtigung des BSI IT-Grundschutz bzw. ISO 27001 sowie weiterer relevanter Regelwerke
- Aufbau und Weiterentwicklung eines Informationssicherheitsmanagementsystems (ISMS), eines Security Incident Managements (SIM) sowie einer Security Incident Response Governance
- Identifikation und Bewertung von IT-Sicherheitsrisiken sowie Entwicklung geeigneter Maßnahmen im Sinne eines konsistenten Risikomanagements
- Beratung der Universitätsleitung und der Gremien in allen Fragen der Informationssicherheit
- Beratung und Einbringen sicherheitsrelevanter Aspekte bei der Planung von Sicherheitsprojekten, im Risikomanagement, bei der Sicherheitsbewertung neuer IT-Systeme und -Technologien, Beschaffungen und Architekturentscheidungen
- Vertretung der Martin-Luther-Universität in sicherheitsrelevanten externen Gremien und auf Konferenzen, Mitwirkung bei der Gestaltung einer Sicherheitskooperation auf Landesebene
- Entwicklung und Organisation von Schulungsmaßnahmen zur Informationssicherheit

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) mit langjähriger Erfahrung in den Bereichen Informationssicherheit, Datenschutz und Beratung
- Kompetenzen im Bereich zur Strategie-Entwicklung und -Umsetzung im Fachbereich
- Erfahrungen in der Kooperation von Hochschulen hinsichtlich Digitalisierung
- Einschlägige Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Lehrenden, Fachbereichen und Gremien an einer Hochschule
- Expertenkenntnisse im IT-Sicherheits-, Risiko- und Krisenmanagement
- Sehr gute Kenntnisse der relevanten rechtlichen Rahmenbedingungen
- Hohes Maß an eigenständigem und selbstverantwortlichem Arbeiten, Sorgfalt, Leistungsbereitschaft
- Strategisches und analytisches Denkvermögen
- Exzellente Kommunikations- und Konfliktlösungsfähigkeit auf oberster Führungsebene sowie Durchsetzungsvermögen
- Gute Kenntnisse im Projektmanagement und Prozessmanagement
- Teamfähigkeit und diplomatisches Geschick im Umgang mit verschiedenen Stakeholdern
- Führungserfahrung wünschenswert
- Deutsch als Muttersprache oder C2-Niveau
- Englisch adäquat auf C1-Niveau

Wir bieten:

- interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten mit Gestaltungsspielraum bei der größten Arbeitgeberin der Region,
- eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge,
- einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle),
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember,
- eine weltoffene, vielfältige und internationale Arbeitsumgebung, die auch als familiengerecht zertifiziert ist (inkl. Ferienbetreuung),
- umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub,
- Angebote zur Förderung und Erhaltung Ihrer Gesundheit im Rahmen unseres Gesundheitsmanagements sowie vielfältige Angebote im Hochschulsport,
- die Möglichkeit der Teilhabe an vielfältigen sozialen Gemeinschaften (u. a. Universitätssportteams, Universitätschor oder Universitätsorchester) und der Teilnahme an spannenden Veranstaltungen, z. B. Lange Nacht der Wissenschaften, Hochschulinformationstag, Winterball der Universität
- vergünstigte Speisenversorgung in den Mensen des Studentenwerks Halle.

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen und ihnen gleichgestellten Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit bei Abschluss des Arbeitsvertrages eine Zeugnisbewertung für ausländische

Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür, finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Stefan Sackmann, E-Mail jobs@digihub.uni-halle.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-38/26-H mit den üblichen Unterlagen bis zum 19.03.2026 an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, DigiHub@MLU, Prof. Dr. Stefan Sackmann, 06099 Halle (Saale). Eine elektronische Bewerbung in einer PDF-Datei ist erwünscht.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde.